

6. Mai 2026, Bericht KLEINE ZEITUNG: China-Stopp sorgt für Aufsehen \_ Wechselrichter aus China und sonstigen Risikogebieten sollen Sicherheitsrisiko darstellen so die EU

Leserbrief:

„**Deutlich erhöhte Inzidenz von Herzinsuffizienz und Rhythmusstörungen in Kommunen mit erheblichem Ausbau der Windenergie**“, so der Titel der aktuellen Studie der Universitätsmedizin Mainz. Was in Österreich (in der Steiermark/Gesundheitslandesrat) von höchster Stelle verleugnet und verharmlost wird, kann nun schwarz auf weiß nachgelesen werden. Niederfrequente (auch Infraschall) und hochfrequente Dauerreize im Wohnumfeld (Dauerstörgeräusche, Vibrationen, Frequenzkombinationen, Schwebungen) verursacht von technischen Anlagen, wie beispielsweise Windkraftanlagen, Biogasanlagen, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen, generell Anlagen der Wärme(rück)- und Energiegewinnung und des Transports usw., können irreversibel psychisch und physisch krank machen und es gibt keine rechtsverbindlichen Schutzwerte bei rasant zunehmender Frequenzverdichtung. Wechselrichter aus China oder aus sonstigen Risikogebieten sollen ein Sicherheitsrisiko darstellen und daher stoppt die EU die Förderungen. Das „Gehirn“ in Photovoltaik- und Solaranlagen stellt jedoch nicht nur ein Sicherheitsrisiko – „Blackout“ – dar, sondern auch ein Gesundheitsrisiko für einen Teil der Bevölkerung. Auch hier geht es um krank machende technisch getaktete Immissionen. Die einen werden wegen Naturkatastrophen (Weltmigrationsbericht) aus ihrem Wohnumfeld vertrieben, die anderen in Österreich/in Europa (bis zu 50% der Bevölkerung ist ungeschützt, es gibt keine saubere medizinische Datenerhebung), meist bereits irreversibel erkrankt, wegen Umweltfaktoren (Infraschall, TFS, Körperschall/Vibrationen, Hochfrequenzen aus technischen Quellen), für die es keine verbindlichen rechtlichen Regelwerke zum Schutz der Gesundheit gibt. Diese gefährlichen Umweltfaktoren werden verleugnet, verdrängt, verharmlost und ignoriert und stark betroffene und unbewusst belastete Menschen (bis zu 50% der Bevölkerung) diskriminiert, stigmatisiert, ignoriert und pathologisiert („Einbildung“, „psychisch gestört“, „überempfindlicher Einzelfall“>obwohl ganze Familien und Siedlungen betroffen sind). Um Vertreibung da und dort zu vermeiden und Menschen- und Grundrechte (wie das Recht auf Gesundheit und Menschenwürde) zu wahren, müssen endlich wirksame Strategien (von unabhängigen Stellen) entwickelt werden. Ein weiter wie bisher kann und darf es nicht geben. Wer den Ausbau „nachhaltiger“ Anlagen bzw. „erneuerbarer“ Energien und konsenslosen Betrieb vorantreibt, ohne Begleitmaßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Umweltfaktoren (getakteten Immissionen) zu fordern, der gefährdet vorsätzlich und nachhaltig die Volksgesundheit.

*„Der Mensch ist kein statistischer Mittelwert. Die Summe technisch getakteter Immissionen (Frequenzkombinationen) erzeugt einen biologischen Stress-Cocktail, der die Regenerationsfähigkeit des Organismus zerstört. Die Leugnung dieser Interferenz-Effekte durch staatliche Stellen stellt eine vorsätzliche Gefährdung der Volksgesundheit dar.“*

Manuela Lenz

Deutschlandsberg

Langzeitbetroffene von Infraschall und TFS aus technischen Quellen in Deutschlandsberg/Frauental  
Plattformsprecherin BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK

Quellen:

[www.brummtonplattform.at](http://www.brummtonplattform.at)

[START - Institut für Infraschallforschung](http://www.start-institut.at)

[https://brummtonplattform.at/wp-content/uploads/2026/01/Infraschall\\_TFS\\_Papier.pdf](https://brummtonplattform.at/wp-content/uploads/2026/01/Infraschall_TFS_Papier.pdf)

[https://brummtonplattform.at/wp-content/uploads/2026/01/Infraschall\\_TFS\\_Ergaenzung.pdf](https://brummtonplattform.at/wp-content/uploads/2026/01/Infraschall_TFS_Ergaenzung.pdf)

[https://brummtonplattform.at/wp-content/uploads/2026/01/Wer-ist-betroffen\\_Papier.pdf](https://brummtonplattform.at/wp-content/uploads/2026/01/Wer-ist-betroffen_Papier.pdf)

Staatssekretärin Frau Mag. Zehetner (ÖVP) antwortet auf Anfrage der Plattform im Mai 2025 wie folgt: „*Sehr geehrte Frau Lenz, vielen Dank für Ihre Nachricht und die ausführliche Darstellung Ihrer Anliegen im Zusammenhang mit tieffrequenten Geräuschimmissionen und deren möglichen Auswirkungen auf die Gesundheit. Wir nehmen Ihre Hinweise mit Interesse zur Kenntnis. **Der Schutz der Bevölkerung ist ein wichtiges Anliegen, das bei der Umsetzung der Energiewende mitbedacht werden muss.** Ihre Anregungen, insbesondere im Hinblick auf aktualisierte Beurteilungsgrundlagen und einen verbesserten Immissionsschutz, sind wertvoll und werden gerne an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Vielen Dank auch für Ihr Angebot zum weiteren Austausch. Mit freundlichen Grüßen Florian Marko im Auftrag von Frau Staatssekretärin Zehetner.,,*